

Marktkommentar August 2021

Die Zukunft im Aktiendepot ist nicht schwarz-weiß

Die Impfkampagnen in den westlichen Industrieländern zeigen Wirkung: Dennoch bereiten uns Mutationen des Covid-Virus weiterhin Sorgen, denn die Delta-Mutante breitet sich extrem schnell aus. Die G7-Länder haben sich zu massiven Impfstofflieferungen an ärmere Länder verpflichtet, um der Pandemie weltweit Herr zu werden. Trotzdem denken Anleger bereits jetzt darüber nach, wie sie ihr Depot auf eine Zeit nach Corona vorbereiten können.

Jeweils zum Dekadenwechsel gab es im 21. Jahrhundert tiefgreifende Veränderungen an den Kapitalmärkten: Der Start in das neue Millennium brachte das Platzen der Dot.com-Blase, die Finanzkrise der Jahre 2008/2009 markierte den Start eines 10-jährigen Aktienbooms, in dem vor allem die Wachstumswerte die Gewinner waren. Nach dem Corona-Crash 2020 schien sich dieser Trend noch einmal zu beschleunigen.

„Stay-at-home-Aktien“ wie Amazon, Google, Netflix, Apple & Co. zündeten den Kurs-Turbo und machten ihren Anlegern Freude. Doch seit im Herbst letzten Jahres die Impfstoffentwicklung Erfolge zeigte, geriet Sand in das Getriebe des High-Tech-Zuges. Die über den Erwartungen liegenden Inflationszahlen seit dem Jahreswechsel taten ein Übriges und zahlreiche Investoren begannen, extrem hoch bewertete Tech-Werte in günstigere Substanzwerte umzutauschen.

Unternehmen mit starken Marktpositionen gegen die Inflation

Tatsächlich spricht manches dafür, die lange vernachlässigten „Langweiler-Aktien“ wieder stärker in den Blickpunkt zu rücken. Andreas Jacobs, Portfoliomanager des *Top Dividend* ([ISIN DE000A14N7Y3](#)) bei der Mannheimer [Performance Asset Management AG](#) weist darauf hin, dass solide Unternehmen mit stabilen Geschäftsmodellen, hohen Cash-Flows und beständigen Dividendenausschüttungen die Klassiker der Aktienlage sind. Nicht wenige davon werden nach Aufhebung der Lockdowns davon profitieren, dass in der Coronazeit in vielen Ländern eine enorme Liquidität bei den Verbrauchern entstanden ist. Wenn sich der Konsumstau auflöst, sollte das nicht zuletzt den Substanzwerten zugutekommen.

Unter den Dividententiteln finden sich viele Markenartikelunternehmen, die aufgrund ihrer starken Marktposition über eine entsprechende Preissetzungsmacht verfügen. Verteuerungen in den Lieferketten können solche Unternehmen auffangen und so einen gewissen Inflationsschutz für ihre Anleger bieten.

Neben diesen strukturellen Argumenten für Substanzwerte sieht Andreas Jacobs aber auch taktische Gründe für ein Engagement in Dividendenstrategien: „Die Bewertung von klassischen Dividendenaktien ist weiterhin deutlich niedriger als die Bewertung von Growth-Aktien. Der MSCI Dividendenindex handelt mit einem Abschlag von 25 Prozent gegenüber dem breiten MSCI World. Dieser Abschlag bietet, auch unter Berücksichtigung des potentiellen Marktrisikos, einen günstigen Einstieg in einer Zeit, in der die Zinsrisiken die Attraktivität von Dividenden noch weiter ansteigen lassen.“

Auch in der Ferne liegt das Gute

Wer nach unterbewerteten Substanzwerten sucht, wird aber nicht nur in Europa und Nordamerika fündig. Vor allem bei Privatanlegern verhindert der sogenannte „home-bias“, also die starke Fokussierung auf den Heimatmarkt, oftmals den Blick auf andere attraktive Märkte. Fragt man nach den mutmaßlichen ökonomischen Gewinnern in der kommenden Dekade, lautet die Antwort häufig: Asien/China. Aktien aus der Region finden sich dagegen selten in den Anlegerdepots.

Goran Vasiljevic, Sprecher der Geschäftsführung bei [Lingohr & Partner](#) und langjähriger Kenner der Region erinnert daran, dass China und Südostasien weitaus besser mit der Pandemie zurechtgekommen sind als westliche Länder. Vor allem bei den kleineren Aktienunternehmen seien die Geschäftsmodelle kaum von der Pandemie beeinflusst gewesen. Das ohnehin schon positive Gewinnwachstum von 15 Prozent am Ende des dritten Quartals 2020 konnte sich, nachdem die Verfügbarkeit von Impfstoffen bekannt wurde, in 2021 noch einmal auf 39 Prozent ausweiten. Solche Zahlen findet man in den westlichen Ländern nirgendwo.

Die Daten für den Fonds *L&P Value EM Small Cap* ([ISIN DE000A2JN5G3](#)), der von Lingohr & Partner gemanagt wird, lesen sich entsprechend: Trotz bereits sehr guter Entwicklung in den letzten 12 Monaten liegt das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis im Fondsportfolio bei ca. 7*). Das durchschnittliche KGV in den entwickelten Ländern beträgt ca. 20*). Auch Goran Vasiljevic unterstreicht das taktische Momentum, wenn er sagt: „Value-Anleger bekommen derzeit – auch unter Betrachtung der mit einem Aktieninvestment einhergehenden Risiken – eine wirtschaftlich sehr gut aufgestellte Region mit einem kräftigen Discount.“

Wer beim Blick auf sein Depot feststellt, dass der Schwerpunkt in den letzten Jahren zu sehr in Richtung Wachstumswerte gerutscht ist, muss jetzt keine Kehrtwende vollziehen. Ohne Technologieunternehmen werden die Herausforderungen der nahen Zukunft nicht zu

– 3 –

bewältigen sein. Taktisch bietet sich aber dieser Sommer an, um über Diversifizierungen bei Anlagestil und Anlageregionen nachzudenken. Hinsichtlich der immerwährenden Frage „Value oder Growth?“ lautet die Antwort unter Berücksichtigung der jeweiligen Chancen und Risiken eines Investments deshalb: Sowohl als auch.

Autor: Christian Finke, Geschäftsführer und CIO der Monega KAG

*) Stand 30.07.2021

Fondsdaten

Kurzportrait Top Dividend

	Top Dividend R	Top Dividend T
<i>ISIN</i>	DE000A14N7Y3	DE000A2DL4G4
<i>Auflegung</i>	1. Juli 2016	14. Dezember 2018
<i>Strategie</i>	Weltweit investierender Aktienfonds. Insbesondere Auswahl dividendenstarker Titel bzw. Zielfonds mit entsprechender Ausrichtung.	
<i>Fondswährung</i>	EUR	EUR
<i>Mindesteinanlage</i>	keine	25,00 EUR
<i>Geschäftsjahresende</i>	30.06.	30.06.
<i>Gewinnverwendung</i>	thesaurierend	thesaurierend
<i>Ausgabeaufschlag</i>	bis zu 5,00 %, derzeit effektiv 5,00 %	bis zu 5,00 %, derzeit effektiv 5,00 %
<i>Verwaltungsvergütung</i>	bis zu 1,70 % p.a., derzeit effektiv 1,70 % p.a.	bis zu 1,70 % p.a., derzeit effektiv 1,70 % p.a.
<i>Performanceabhängige Vergütung</i>	bis zu 15% des Mehrertrages über 5% p.a.	bis zu 15% des Mehrertrages über 5% p.a.
<i>Verwahrstellenvergütung</i>	bis zu 0,10 % p.a., derzeit effektiv 0,04 % p.a. (mindestens 10.000,00 EUR p.a.)	bis zu 0,10 % p.a., derzeit effektiv 0,04 % p.a. (mindestens 10.000,00 EUR p.a.)
<i>Verwahrstelle</i>	Kreissparkasse Köln	
<i>Gesamtkostenquote</i>	2,93%	2,95%
<i>Kapitalverwaltungsgesellschaft</i>	Monega KAG	
<i>Fondsberater</i>	Performance Swiss AG	
*Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten und der Performance Fee) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.		

Top Dividend (ISIN DE000A14N7Y3 und DE000A2DL4G4)

Chancen	Risiken
Langfristig ist der Vermögensaufbau mit Aktien jeder anderen Geldanlage überlegen. Aktienanlagen sollten daher in keinem langfristigen Depot fehlen.	Aktienrisiko: Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.
Der Fonds Top Dividend ist weltweit in Aktien-, Renten- und Mischfonds investiert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf aktiv gemanagten Aktienfonds, die in dividenden- und ertragsstarke Einzelwerte investieren.	Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.
	Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen.

Top Dividend (ISIN DE000A14N7Y3 und DE000A2DL4G4)	
Chancen	Risiken
	Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab.
	Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens.
	Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.
	Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.
	Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
	Zielfondsrisiko: Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

Kurzportrait L&P Value EM Small Cap

	L&P Value EM Small Cap (I)	
<i>ISIN</i>	DE000A2JN5G3	
<i>Auflegung</i>	3. Dezember 2018	
<i>Strategie</i>	Weltweit investierender Aktienfonds. Insbesondere Auswahl von Titeln von Unternehmen, deren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in den Emerging Markets liegt.	
<i>Fondswährung</i>	EUR	
<i>Mindesteinlage</i>	keine	
<i>Geschäftsjahresende</i>	30.11.	
<i>Gewinnverwendung</i>	ausschüttend	
<i>Ausgabeaufschlag</i>	bis zu 4,00 %, derzeit effektiv 0,00 %	
<i>Verwaltungsvergütung</i>	bis zu 1,50 % p.a., derzeit effektiv 0,30 % p.a.	
<i>Performanceabhängige Vergütung</i>	bis zu 15 Prozent p.a. des Mehrertrags über MSCI Emerging Markets Small Cap, höchstens bis zu 1,5 Prozent des Durchschnittswertes des Fonds	
<i>Verwahrstellenvergütung</i>	bis zu 0,05 % p.a., derzeit effektiv 0,05 % p.a. (mindestens 12.000,00 EUR p.a.)	
<i>Verwahrstelle</i>	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG	

Kurzportrait L&P Value EM Small Cap

Gesamtkostenquote	1,23%	
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Monega KAG	
Fondsmanager	Lingohr & Partner Asset Management GmbH	
*Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten und der Performance Fee) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.		

L&P Value EM Small Cap (I) (ISIN DE000A2JN5G3)

Chancen	Risiken
Langfristig ist der Vermögensaufbau mit Aktien jeder anderen Geldanlage überlegen. Aktienanlagen sollten daher in keinem langfristigen Depot fehlen.	Aktienrisiko: Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.
Ziel des Fonds sind hohe Kurssteigerungen und entsprechende Gewinne durch ein globales Engagement des Fonds. Entscheidend hierfür ist ein langfristiger Anlagehorizont.	Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.
	Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen.
	Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab.
	Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens.
	Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.
	Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.
	Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
	Zielfondsrisiko: Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

Über die Monega KAG:

Die konzernunabhängige Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat ihren Sitz in Köln und wurde im Jahr 1999 gegründet. Ihre Gesellschafter sind die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (45%), die MoBet Beteiligungsgesellschaft mbH (45%) sowie die Sparda-Bank West e.G. (10%). Als mittelständisches Unternehmen sind für Monega Kundennähe, kurze und unbürokratische Prozesse, Flexibilität und hohe Innovationsgeschwindigkeit selbstverständlich. Das Spektrum der angebotenen Fonds umfasst Aktien-, Renten- und geldmarktnahe Fonds bis hin zu Multi-Asset und Kreditfonds. Darüber hinaus verwaltet Monega auf besondere Anlagethemen spezialisierte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie gemeinsam mit den Fondspartnern für ausgewählte Kundengruppen auflegt. Aktuell verwaltet Monega ein Fondsvermögen von rund 6,3 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds sowie im Rahmen der Finanzportfolio-verwaltung bei anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften. Weitere Informationen finden sich auf www.monega.de.

Disclaimer:

Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter www.monega.de abgerufen oder von der Gesellschaft in gedruckter Form über die Adresse Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolk gasse 25-45, 50667 Köln bezogen werden können. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist August 2021, soweit nicht anders angegeben.

Pressekontakt:

eyetoeye PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: kl@eyetoeye-pr.de

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolk gasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de